

NEUES FÜR „ALTRICH, BÜSCHEID UND DIE HÖFE“



Mai 2020
Ausgabe 30

ÜBERSICHT:

Corona- Auswirkungen für Altrich | Kita Sternschnuppe in Zeiten von Corona | Erweiterung Wald-Kita | DorfFunk-App | Aktion Mutmacher | Grundschule in Zeiten von Corona | Malen von 18 bis 88 | Danke ... | Ehrenamtsfrühstück | Rastplatz Holperbrücke | Jagd in Altrich | Rappeln Zuhause | Kinderecke | Tennisclub | MGv | Feuerwehr | Musikverein | SV | Frauengesprächskreis | Wussten Sie schon, dass... | Sonderbeilage Kirchengemeinde

Liebe Altricher,

„Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus, Sinnend' geh ich durch die Gassen, alles sieht so anders aus.“

Dieses Weihnachtsgedicht von Joseph von Eichendorff mit einer kleinen Änderung kam mir in den letzten Wochen oft in den Sinn, wenn ich durch Altrich gegangen oder gefahren bin.

Vieles sieht im Moment anders aus und auch Vieles wirkt verlassen. Wir erleben seit einigen Wochen eine Situation, deren Ausmaß die meisten von uns Anfang des Jahres so nicht erwartet haben.

Wir müssen uns für längere Zeit von liebgewonnenen Abläufen verabschieden, es finden keine Feste statt, Schulen und Kitas sind bis auf wenige Notbetreuungen geschlossen bzw. laufen nur unter strengen Hygienevorgaben wieder an.

In Vereinen dürfen wir momentan nicht mehr zusammenkommen. Selbst das Miteinander im Freundeskreis ist nur unter großen Abständen und unter Einhaltung aller neuen Regeln möglich oder eben oft auch nicht möglich.

Älteren, alleinstehenden Menschen fehlen die sozialen Kontakte – hier in Altrich vermissen viele das Seniorenessen oder das wöchentliche Turnen in der Gemeinschaft.

Selbst die Erstkommunion fand nicht statt und das betrübt die Kinder, die über Monate daraufhin gefiebert haben.

Leider konnte ich durch die Kontaktbeschränkungen in den letzten Wochen auch nicht unsere Geburtstagsjubilare oder Goldene-Hochzeit-Paare persönlich gratulieren.

Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht genau, wann unsere liebgewonnenen Zusammentreffen in Vereinen oder das Generationenessen wieder möglich sein werden.

Dieses Infoblatt soll unsere Gedanken in eine andere Richtung tragen – soll Mut machen und zeigen, dass sehr wohl „Dinge laufen“ – wenn auch etwas anders.

Ideen treiben wunderbare Blüten und wir erfreuen uns an Kleinigkeiten. Lassen Sie sich überraschen.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen bedanken, die spontan ihre Hilfe für Andere angeboten haben.

Das Hilfsangebot der Ortsgemeinde für ältere oder hilfsbedürftige Personen besteht selbstverständlich weiterhin.

Sollten jemand Hilfe bei Einkäufen benötigen, bitte melden Sie sich bei mir.

Ich wünsche Ihnen weiterhin, dass Sie alle gesund bleiben und positiv in die Zukunft schauen.

Sylvia Stoffel-Leuchter
(Ortsbürgermeisterin)

Arbeit des Gemeinderates in dieser Zeit

Die Arbeit der kommunalen Gremien war in den letzten Wochen aufgrund der Kontaktbeschränkungen zwar erschwert, nichtsdestotrotz wird sich weiterhin zu allen notwendigen Maßnahmen und Themen im Gemeinderat ausgetauscht.

Wir werden Anfang Juni auch wieder eine Gemeinderatssitzung durchführen – natürlich unter Einhaltung aller Mindestabstände und hygienischen Vorgaben.

Aufgrund der Corona-Krise wird sich wohl auch das Verfahren um den Bebauungsplan in unserem neuen Baugebiet „Im Biesfeld“ etwas verzögern.

Ich möchte alle Kaufinteressenten bitten, die entsprechenden Veröffentlichungen im Amtsblättchen und die Informationen auf der Altricher Homepage zu beachten.

Kita Sternschnuppe in Zeiten von Corona

Die Kinder, die in unserer Kita betreut werden, sind jetzt größtenteils zuhause. Seit Beginn der Corona-Krise wurde auch in der Kita Sternschnuppe in Altrich eine Notbetreuung für die Kinder zunächst angeboten, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten.

Mittlerweile sind die Zugangsbedingungen für die Notgruppen etwas gelockert worden, so dass 3 Notgruppen geöffnet sind.

Hier gibt es sehr genaue Hygieneauflagen, die zum Schutz aller Beteiligten beachtet werden müssen. Die Kinderzahlen sind eng begrenzt und es darf keine Vermischungen der Kinder außerhalb der eingeteilten Gruppen geben und somit auch nicht der pädagogischen Kräfte. Das Mittagessen wird in jeder Gruppe separat eingenommen und auch das Außengelände darf immer nur von einer Notgruppe genutzt werden.

Die Schließung von Kita und Schule bedeutet auch, dass sich Familien seit Wochen überlegen müssen, wie sie den Alltag für die Kinder gestalten. Spielkameraden fehlen und auch das Angebot an Spielmöglichkeiten ist eingeschränkt.

Das Team der Kita unterstützt die Eltern per Mail mit Bastelideen und Spielvorschlägen.

Die Kinder grüßen ihre Erzieherinnen

Eine wunderbare Botschaft haben sich in dieser Zeit die Eltern der Kita-Kinder überlegt. Eines Morgens fand sich ein Plakat am Tor der Kita mit der Überschrift „Wir vermissen Euch – fühlt Euch gedrückt von unseren kleinen Händen“ und daneben ausgeschnitten und einlaminiert ein Händegruß der Kinder.

Die Erzieherinnen haben sich riesig über diese herzliche Aktion gefreut.



Erweiterung Wald-Kita abgeschlossen

Die Zeit der Kita-Schließung wurde dazu genutzt, die Erweiterung der Terrasse am Bauwagen der Wald-Kita abzuschließen.

Wir haben jetzt ausreichend Platz zur Unterbringung für unsere Waldgruppe.



Dorf-Funk-App für alle Rheinland-Pfälzer

Wie Sie bereits aus diversen Medien erfahren konnten, wurde aufgrund der aktuellen Situation die **DorfFunk-App** für alle Gemeinden im gesamten Bundesland Rheinland-Pfalz freigeschaltet.

Auch für die Bürgerinnen und Bürger in Altrich gibt es diese Möglichkeit.

Die App ist für alle Gemeinden und ihre Bewohnerinnen und Bewohner kostenlos.

Insbesondere jetzt in der Corona-Krise können Sie hierüber mit Anderen aus der eigenen Gemeinde oder auch darüber hinaus kommunizieren und sich austauschen.

Jeder kann sich die App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, dann mit dem eigenen Namen registrieren und Heimatort festlegen und schon kann es losgehen. Die App erklärt sich eigentlich von selbst.

Probieren Sie es gerne aus.

Aktion „Mutmacher“

Bestimmt haben Sie bei Ihren Streifzügen durch's Dorf schon die bunten Regenbögen gesehen, die aktuell viele Häuser schmücken. Sie sollen den Kindern auf ihren Spaziergängen zeigen, dass sie nicht allein sind. Das Ganze nennt sich „**Aktion Regenbogen**“ und funktioniert so:

Kinder malen einen Regenbogen und hängen diesen an die Haustür oder in das Fenster als Gruß oder Mutmacher. Andere Kinder können diese dann suchen und zählen. So verstehen sie, dass sie nicht die Einzigen sind, die zuhause bleiben müssen.



Eine andere Aktion, die unser Dorf zur Zeit etwas bunter macht, sind die bemalten Steine. An vielen Orten und vor vielen Haustüren sollen bunt bemalte Steine Mut machen und Hoffnung geben. An dieser Aktion kann jeder teilnehmen. Auf dem Schulhof wächst seit einigen Tagen die „**Altricher Steinschlange**“. Sie soll ein Zeichen des



Zusammenhalts sein. Um mitzumachen, benötigt man nur einen Stein, Wasserfarbe oder Acrylfarbe und Haarlack.

Grundschule Altrich in Zeiten von Corona

In dieser Zeit der Ausnahmesituationen sind die Altricher Schülerinnen und Schüler, wie alle Schüler, von massiven Veränderungen betroffen.

Damit das starke Gemeinschaftsgefühl der Schüler der St.Andreas Grundschule bestehen bleibt, haben die Erstklässler für ihre Viertklässler ein Fenster in ihrer Klasse gestaltet. Vor dem Eingang der Grundschule wächst gerade eine sogenannte Steinschlange. Täglich legen Kinder aus Altrich und aus der Umgebung bemalte Steine hinzu.



Als Zeichen der Hoffnung auf eine Zeit, in der Corona nicht mehr so stark unseren Alltag bestimmt, wurde ein Banner an der Schule gespannt, welches von einer Schülerin gestaltet wurde.

Impressionen vom ersten Schultag der Viertklässler am 04.Mai 2020



Jede Schülerin/Schüler sitzt alleine an einem Tisch mit einem Abstand von 1,50 m zum Mitschüler. Der Platz des Tischnachbarn ist mit dem Schild „Das ist kein Sitzplatz“ gesperrt.

Malen von 18-88

Seit November 2016 bietet Edith Hill im Generationenhaus in Altrich einen Malkurs für interessierte Erwachsene an. Über

35x haben sich bisher 9 TeilnehmerInnen einmal im Monat zum Malen getroffen.

Viele Werke und Arbeiten von Edith Hill und ihren Kursteilnehmern konnten bereits im kleineren Raum des



Generationenhauses bewundert werden. Die Besucher des Generationenhauses werden immer wieder von neuen Bildern überrascht.

Die Wände sind dekoriert mit farbenfrohen Tier- oder Pflanzenportraits, die als Leihgabe dort ausgestellt werden. Ein Motiv im Malkurs der letzten Monate war die Altricher „Dicke Eiche“.

Edith Hill hat ihr Gemälde der „Dickten Eiche“ jetzt der Ortsgemeinde Altrich geschenkt.



Ein Herzliches Dankeschön für das wunderbare Bild und für das Engagement im Generationenhaus.

Weiterhin gutes Gelingen und künstlerische Erfolge.

Danke an den „Grünen Daumen von Altrich“ Hans-Peter Werner

Seit vielen Jahren unterstützt Hans-Peter Werner die Ortsgemeinde ehrenamtlich bei der Pflege verschiedener Grün- und Beetflächen.

So ist die Böschung gegenüber von Gut Kirchhof das Ergebnis seiner vielen Stunden freiwilliger Arbeit. Auch die Pflege der Grünfläche um das Generationenhaus liegt in seinen Händen.

Wir alle erfreuen uns an diesen wunderbaren Pflanzen und am gepflegten Aussehen der Beete.

Wer Interesse an der Unterstützung von Hans-Peter Werner hat, kann sich gerne direkt bei ihm oder bei der Ortsgemeinde melden.

Ein Herzliches Dankeschön für die tolle Hilfe.



Ehrenamtsfrühstück 2020

Am Samstag, dem 08. Februar 2020 fand das diesjährige Ehrenamtsfrühstück in der Altreia-Halle statt, zu dem wir rund 25 Teilnehmer begrüßen durften.

Nochmals ein recht herzliches Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer überall in der Ortsgemeinde!



Rastplatz an der Holperbrücke

Vor 7 Jahren im Jahr 2013 wurde der Rastplatz an der Holperbrücke durch Jugendliche der KJG im Rahmen der 72-Stunden-Aktion errichtet.

Wir alle erfreuen uns seitdem an dieser wunderschönen Stelle direkt an der Lieser.

Leider gibt es seit geraumer Zeit immer wieder Probleme mit der Nutzung des Platzes.

So mussten im vergangenen Jahr die Gemeindearbeiter sehr häufig dort Müll sammeln, der nach Grillpartys am Wochenende übriggeblieben war und einfach in der Natur entsorgt wurde.

Ebenso wird die Jagd in diesem Bereich immer wieder erschwert, da sich Nutzer des Platzes nicht nur dort, sondern auch in den angrenzenden Wiesen und Feldern aufhalten.

Das 2013 dort aufgestellte Schild mit den Unterschriften der beteiligten KJGler wurde zerstört.

Der Gemeinderat hat sich jetzt mehrheitlich dafür ausgesprochen, das Grillen und offenes Feuer auf diesem Platz zu untersagen und die Nutzungsdauer abends bis 20 Uhr zu begrenzen.

Gerne möchten wir den Platz für alle Altricher weiterhin erhalten und hoffen hier auf Verständnis für die Maßnahmen.

Ein neues Schild ist vor einigen Tagen errichtet worden.



Die Jagd in Altrich

Die Jagd, der Forst und die Landwirtschaft sind die Fundamente einer funktionierenden Kultur- und Naturlandschaft. Besonders in Zeiten des Klimawandels mit seinen weitreichenden Folgen, wie z.B. Borkenkäferbefall und damit verbundene große Aufforstungsflächen, und der Gefahren aus Tierseuchen ist eine konsequente Bejagung unerlässlich und sogar eine Pflichtaufgabe.

In diesem Zusammenhang informiert die Jägerschaft, dass es bevorzugte Jagdzeiten während der Morgen- und Abenddämmerung gibt, in denen hauptsächlich eine Bejagung von Rehwild möglich ist.

Diese Zeiten werden auch gerne zur Freizeitgestaltung von Wanderern oder Joggern genutzt. Weiterhin fahren leider regelmäßig Quads und Autos in der Dämmerung oder sogar in der Nacht durch den Forst, was dazu führt, dass die Bejagung aufgrund der Störung erschwert oder sogar unmöglich wird.

Hier bittet die Jägerschaft um Ihre Mithilfe: Achten sie besonders im Bereich von Hochsitzen auf parkende Autos der Jäger und versuchen Sie an diesen Stellen Distanz zu wahren!

Selbstverständlich dient der Wald der Naherholung und Freizeitgestaltung. Dennoch ist die Jagd auch auf gewisse Ruhezeiten und Unterstützung angewiesen, um Ihre Pflichtaufgaben gegenüber der Natur und der Landwirtschaft erfüllen zu können.

Eine Tradition einmal anders: Rappeln von zuhause

#Osternfindetstatt - Das habt ihr lautstark bewiesen!

Karfreitag und Karsamstag war überall in Altrich das Rappeln aus den Fenstern, vom Balkon, aus dem Garten und sogar vom Kirchturm gut zu hören.

Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene haben sich am **#WirKlappernZuHause** beteiligt. Und auf manchen Straßen war am Ostersonntag mit Kreide zu lesen „Der Herr ist auferstanden!“ (**#Osterflashmob**)



Auch wenn wir uns in den Kirchen nicht zur gemeinsamen Osterfeier treffen konnten, war so ein Zeugnis unseres Glaubens zu hören und zu lesen.

Vielen Dank an alle, die mitüberlegt, Infos weitergegeben und mitgemacht haben!

Kinderecke



Ritter Luca ist wieder in unserer Gemeinde unterwegs und hat dieses Mal **ein merkwürdiges Metallteil entdeckt**.



„Wisst ihr wo dieser seltsame Ausschnitt zu finden sind?“

„Vermutlich habt ihr euch das schon mal genauer angesehen? Nein? Dann macht euch auf die Suche. Es lohnt sich!“

Die Auflösung findet Ihr in der nächsten Ausgabe der Wochenzeitung „Mein Wittlich-Land“.

Viel Spaß beim Suchen.

Tennisclub Altrich



Tennis-Club Grün-Weiß Altrich e.V.

Der TC Altrich ist leider, wie auch viele andere Vereine, massiv von den Einschränkungen „der Krise“ betroffen.

Die jährliche Platzaufbereitung, die jedes Frühjahr mit mindestens 150 Arbeitsstunden zu beziffern ist, hat unseren Liegenschaftswart viel mehr gefordert als sonst. Da auch wir gezwungen sind, den Mindestabstand und die Anzahl von maximal zwei Personen einzuhalten, bedeutet das, eine genaue Planung der zeitlichen Abstimmung bei der Durchführung der Arbeiten.

Durch den außergewöhnlichen Einsatz vieler Mitglieder und unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Schutz-Maßnahmen ist es uns dennoch gelungen, alle Plätze aufzubereiten.

Ein kleiner Lichtblick - aktuell darf mit strengen Auflagen Einzel gespielt werden. So können wir zumindest in dieser Form unser Hobby ausüben. Das Tennishaus wurde mit Desinfektionsspendern ausgestattet und die aktuellen Corona-Verhaltensregeln sind alle gut sichtbar platziert worden.

Die Medenrunde, die normalerweise am 1. Mai-Wochenende startet, wurde bis 7. Juni 2020 abgesagt. Wie und ob es weitergeht ist noch unklar. Unsere Kooperation mit der KiTa muss leider pausieren ebenso wie die neu geplanten Aktivitäten mit der Grundschule.

Wir hoffen, wenn die Maßnahmen weiter gelockert werden, dass wir auch wieder Gäste auf unserer Anlage begrüßen können. Aktuelles hierzu wie immer auf unserer Homepage: www.tc-altrich.de

Gerne können sich auch Nicht-Mitglieder bei einem Einzel auf unserer Anlage auspowern. Bei Interesse schreibt uns bitte eine E-Mail. kontakt@tc-altrich.de

Mit Unterstützung unserer Mitglieder und unseren Sponsoren werden wir es hoffentlich schaffen, das Jahr 2020 auch finanziell zu meistern.

„Nach Corona wird alles anders sein. Nicht unbedingt schlechter, nicht unbedingt besser. Aber schlicht anders.“

Bleibt alle gesund.!

Sportliche Grüße, Euer TC-
Altrich



MGV Altrich



Singen macht Freude



Der MGV Altrich wollte eigentlich am 20.03. seine diesjährige Mitgliederversammlung abhalten. An dem Abend sollte durch die Mitglieder u.a. über einen neuen Namen für den Verein abgestimmt werden.

Aufgrund der Umstände konnte diese Versammlung nicht stattfinden, ebenso wie das geplante Chorchoaching und seither selbstverständlich auch keine Chorprobe mehr. Abgesagt wurde neben einem Gastauftritt in Liesenich auch unser für Juni geplanter Chornachmittag.

Der Vorstand des MGV kann momentan noch keine Aussage zu einem neuen Termin für die Mitgliederversammlung machen und ebenfalls nicht zur Probenstätigkeit. Das für Anfang August geplante Sommerfest ist ebenfalls noch infrage zu stellen.

Wir grüßen auf diesem Wege alle Chormitglieder und hoffen auf die Möglichkeit, uns in diesem Jahr wieder treffen zu dürfen.

Der Vorstand des MGV Altrich

Freiwillige Feuerwehr Altrich

Der Neubau der Fahrzeughalle wurde innen soweit beendet, dass ein Rückumzug an den gewohnten Standort, das Feuerwehrhaus in "Ober der Trift", Anfang Mai 2020 wieder möglich war.

Trotz COVID-19 (Corona) konnten wir die Restarbeiten einschl. der Pflasterarbeiten vor der Fahrzeughalle fertigstellen. Durch die öffentlichen Einschränkungen, die auch diese Arbeiten betroffen haben, konnten wir nur in kleinen Mannstärken die Fertigstellung vorantreiben. Damit sind wir später fertig geworden als ursprünglich geplant.



Leider konnten wir in diesem Jahr den Maibaum nicht wie gewohnt aufstellen, dies wäre eine tolle Gelegenheit für Sie gewesen, sich die neue Fahrzeughalle anzusehen. Um doch noch etwas Maistimmung ins Dorf zu bringen haben wir mit geringer Mannstärke einen kleinen Ersatzbaum am Anwesen Andreasstraße 24 aufgestellt. Dennoch sind wir guter Dinge die alte Tradition des Maibaumaufstellens im nächsten Jahr wieder in gewohnter Form durchführen zu können.



Eines ist jedoch sicher: Wir, die Freiwillige Feuerwehr Altrich sind weiterhin einsatzfähig und wie gewohnt für Sie im Notfall zur Stelle!

Musikverein Altrich – Musik am Fenster



Musik am Fenster – immer sonntags um 18 Uhr

Nachdem wir im März während den Überlegungen zur Durchführung unseres Jahreskonzertes von den Erlassen und Beschlüssen der Landesregierung regelrecht überrollt wurden und uns keine andere Wahl geblieben ist, das Konzert abzusagen und unseren Probenbetrieb vorübergehend einzustellen, haben wir doch sehr schnell eine Alternative gefunden weiterhin Musik zu machen.

Über die sozialen Medien hat sich in ganz Deutschland sehr schnell die Aufforderung verbreitet, am ersten Sonntag des Shutdowns, also am 22. März um 18 Uhr die „Ode an die Freude“ aus dem heimischen Fenster zu spielen und so zu zeigen, dass weiter musiziert wird.

Auch einige Musikerinnen und Musiker des Musikverein Altrich sind dieser „Aufforderung“ nachgekommen.

Daraus hat sich nun eine willkommene „Tradition“ entwickelt und so spielen wir jeden Sonntag um 18 Uhr im ganzen Dorf verteilt für die Altricher Bürgerinnen und Bürger.

Der Zuspruch der zufällig vorbeikommenden Zuhörer ermuntert uns, mit diesem Angebot weiter zu machen, obwohl wir hoffen, dass wir demnächst wieder mit den regulären Proben beginnen können und unser ausgefallenes Konzert in welcher Form auch immer nachholen können.



Musikverein Altrich – Absage Kirmes

Auch wenn man bei unserer Kirmes mit Sicherheit nicht von einer Großveranstaltung im eigentlichen Sinne sprechen kann, hat sich der Musikverein Altrich als diesjähriger

Ausrichter dazu entschieden, die Kirmes nicht am geplanten Termin Anfang Juni durchzuführen.

Zum einen ist die derzeitige Situation und Entwicklung für derartige Veranstaltungen nicht absehbar und die Planung wäre mit einem erheblichen Faktor an Unsicherheit verbunden.

Zum anderen stellt sich die Frage, unter welchen Voraussetzungen bzw. Bedingungen eine solche Veranstaltung in den nächsten Wochen und Monaten überhaupt durchgeführt werden dürfte.

Eine große Rolle bei der Entscheidungsfindung hat natürlich auch der Gesundheitsschutz für unsere Helferinnen und Helfer und der Besucher gespielt.

Hier gilt es nach wie vor kein Risiko einzugehen.

Aber eins ist sicher: aufgeschoben ist nicht aufgehoben...

SV Altrich

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.
(Joachim Ringelnatz)**

Kein gemeinsamer Sport seit Mitte März. Und es ist offen, wann das sportliche Training im Verein wieder stattfinden kann.

Übungsleiter und Vorstandsmitglieder des Sportvereins bereiteten vielen Mitgliedern eine Freude mit einem Gruß im Briefkasten:

So freuen sich die **Senioren der Seniorengymnastikgruppe, die Herbstzeitlosen** über den Spruch des Tages und ein "Rätsel opp Platt". Durch Telefonieren, Whatsappen oder Gespräche am Gartenzaun konnte das Rätsel gemeinsam gelöst werden.

Die **Turnfrauen** erhielten ausgewählte Turnübungen zum Heimtraining, welche sogleich ausprobiert wurden. Außerdem hält Gisela telefonisch Kontakt mit den einzelnen Frauen.

Auch die Teilnehmer des **Präventionskurses Bewegung und Haltung** können nach den zugesandten Übungsblättern ihr Training selbst zu Hause durchführen und sich anschließend beim Ausmalen eines Mandalas entspannen.

Die Kinder der **Kinderturngruppe** freuen sich über ein Gruppenfoto und ein Ausmalbild von ihren Übungsleiterinnen.

Die **Orientaltänzerinnen** haben sich immer donnerstags zu den Trainingszeiten im heimischen Wohnzimmer virtuell verabredet und Choreografien und Schritte eingeübt.



Frauengesprächskreis

Die Frauengesprächskreisfrauen freuten sich über ein Moosherz mit einem Tagesgruß vor ihrer Haustür.



Wussten Sie schon, dass...

... die Beleuchtung in der Kita auf LED umgerüstet wird.

... in den Straßen „Am Borngraben“ und „Im Altengarten“ schadhafte Bäume entfernt wurden und Ersatzpflanzungen demnächst vorgenommen werden.

... der Bauausschuss eine Begutachtung der Straßenbeete auf dem „Borschrech“ vorgenommen hat und beschlossen wurde diese teilweise neu zu bepflanzen.

... ein Sturm im Februar die Glaswand am Buswartehäuschen in der Klausener Straße zerstört hatte.

... auf dem Friedhof weitere Wege gepflastert werden.

Sonderbeilage Kirchengemeinde

Diesem Infoblatt liegt eine Sonderbeilage der Kirchengemeinde zur Sanierung der Pfarrkirche St. Andreas bei.

**Liebe Altricher,
wir hoffen, dass Sie sich mit dieser Ausgabe gut informiert
fühlen. Die nächste Ausgabe planen wir für Herbst 2020
Ihr Gemeinderat**

Redaktion: Die Mitglieder des Öffentlichkeits- und Kulturausschusses.